Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1835

47 (22.11.1835)

urn:nbn:de:gbv:45:1-142111

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 47. Sonntag, den 22. November 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Es sind der Regierung seit einiger Zeit mehrere in den hiesigen Landen in Circulation gebrachte holländische Ein Gulden Stücke vorgelegt, welche bei näherer Untersuchung, falsch befunden sind. Unter andern hat der Stadt = Magistrat von Delmenhorst dieser Tage ein in der Stadt Delmenhorst in Circulation gewesenes holländisches Ein Gulden Stück, anscheinend mit der Jahreszahl 1793, eingesandt, welches nach angestellter Untersuchung eines Sachverständigen, aus Messing besteht und an beiden Seiten und am Rande mit aus feinem Silber geprägten Platten belegt ist. Obgleich das Gepräge, namentlich auf dem Revers, in der Umschrift: Hanc tuemur, hac nitimur und in der Jahreszahl weniger scharf und deutlich ausgedrückt erscheint, der Klang des Stücks auch unrein ist: so ist das Gepräge auf dem Avers doch recht scharf und deutlich gerathen, so daß eine Täuschung sehr leicht Statt haben kann.

Die Regierung sieht sich daher veranlaßt nicht allein das Publicum vor dergleichen falschen Gulden Stücken zu warnen und bei Annahme von solchen Geldsorten Vorsicht zu empfehlen, sondern auch sämmtliche Polizey-Officialen aufzufordern, auf die Personen, welche sich mit dem Verbreiten oder gar mit dem Anfertigen solcher falschen Münzen befassen möchten, sorgfältig zu vigiliren und selbige bei den Gerichten zur Anzeige zu bringen.

Oldenburg aus der Regierung 1835, November 10.

Mutzenbecher.

Hofmeister.

2. In Gemäßheit Rescripts Großherzoglicher Militaircollegiums vom 9. October d. J. ist zur Losung der Wehrpflichtigen des Jahres 1815 aus dem Amte Jever, Termin auf den 19. December d. J. angesetzt, und haben dieselben sich daher an diesem Tage Vormittags 11 Uhr im Hause des Gastwirths König in der Vorstadt Jever einzufinden, um die Losung vorzunehmen, widrigenfalls die Loose der Verordnung gemäß für sie gezogen werden sollen. Etwaige Reclamationen nebst den Beweismitteln sind in Zeit 14 Tagen nach beendigter Losung, spätestens bis zum 7. Januar k. J. beim Amte einzureichen, auch die Zeugen zu sistiren, widrigenfalls darauf keine Rücksicht genommen werden kann.

Der die Vorstadt Jever und den Glockenschlag betreffende Auszug aus der Liste ist beim Amte und bei dem Kirchspielsvogt der Vorstadt zur Einsicht niedergelegt, in den übrigen Kirchspielen ist der jedes Kirchspiel betreffende Auszug bei dem Kirchspielsvogt einzusehen. Diejenigen im Jahre 1815 geborenen Wehrpflichtigen, welche darin nicht verzeichnet sein möchten, haben sich resp. durch ihre Angehörigen vor dem 15. December d. J. hierselbst zu melden, widrigenfalls sie ohne Loos und ohne mit etwaigen Reclamationen zugelassen zu werden, zum Dienst werden gezogen werden.

Amt Jever 1835, November 5.

Toel.

v. Beaulieu.

3. In gemäßheit eines Rescripts des Großherzoglichen Militaircollegiums vom 9. October und des §. 7. des Rekrutirungsgesetzes vom 1. Februar 1831, ist Termin zur Losung der im Jahre 1815 gebornen Wehrpflichtigen der Stadt Jever, auf den 21. December, Morgens 10 Uhr auf dem Rathhause angesetzt.

Die Liste der im Jahre 1815 gebornen Wehrpflichtigen ist in der Wirthsstube auf dem Rathhause zur Einsicht hingelegt worden.

Alle Wehrpflichtigen und deren Angehörigen werden aufgefordert, die Liste einzusehen und die etwa nicht geschehene Eintragung in Antrag zu bringen, indem die nicht eingetragenen Wehrpflichtigen, ohne zur Losung zugelassen und ohne mit etwaigen Reclamationen gehört zu werden sofort in Dienst gestellt werden.

Etwaige, jedoch nur schriftliche, Reclamationen, werden am 5. Januar k. J. Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause angenommen.

Jever in Curia 1835, Nowbr. 12.

Der Magistrat der Stadt.

Jürgens. Harms. Drost.
Eden. Hollmann.

Schüttungs = Sache.

Auf den Antrag des Zimmermanns Johann Onken zu Bübbens ist am 21. v. M. ein weißer Schaafbock geschüttet worden, welcher von demselben bis zum 30. d. M. gegen Erstattung der Futterungskosten und Schüttungsgebühren wieder abgeholt werden muß, widrigenfalls er an jenem Tage verkauft werden wird.

Tettens aus dem Amte 1835, November 17.

Rössel.

Immobil = Verkauf.

In Subhastations- und Convocationssachen der Gläubiger der Grundstücke der minderjährigen Kinder des Schneidermeisters, Johann Hinrich Hillers, in Jever, sollen auf Antrag des Curators dieser Kinder, Kaufmanns, Johann Folkers Ihnken, in Jever, deren Grundstücke, bestehend

1) in einem an der Steinstraße am Hopfenzaune stehenden von weil. Schmiedemeisters Rennwagen Erben zufolge Contracts vom 21. April 1832 verkauften Hause nebst Kitzen und sonstigen Zubehörungen,
2) in einem von dem Schreiber, Flügel, zufolge Contracts vom 5. September 1831 erkauften

Landesbibliothek Oldenburg

im Siabbenmoore belegenen Garten, begrenzt von Wittwe Frank Garten und dem Wege,
da solche im Termine vom 26. October d. J. nicht haben verkauft werden können, von neuem zum Verkaufe aufgesetzt werden, und ist dazu Termin auf den
(14.) vierzehnten December dieses Jahres,
Nachmittags 3 Uhr, in Gerriet Christians Wittwe in Jever, Bebausung angesetzt.
Jever 1835, November 4.
Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.
Schloifer.
Rolfs.

Concurs.

Nachdem wider den Zimmermann, Bernhard Friedrich Dammann, in der Stadt Jever, am 7. October d. J., Abends 8 Uhr, Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den
(1.) ersten Februar 1836,
in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachte Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den
(23.) drei und zwanzigsten März 1836,
da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den
(11.) eilften Mai 1836, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den
(27.) sieben und zwanzigsten Juni 1836.

Jever, den 5. November 1835.
Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Jever.
Schloifer.
Rolfs.

Testaments-Eröffnung.

Das von den Eheleuten Johann Julius Friedrich Boyer und Edel Margarethe gebornen Kruse zu Haddien am 18. Mai d. J. vor dem Amte errichtete wechselseitige Testament, soll, soweit dasselbe die Dispositionen der nunmehr verstorbenen Testatrix betrifft, am
(25) fünf und zwanzigsten November d. J.
Vormittags 10 Uhr vor dem Amte hieselbst publicirt werden.
Hooksiel aus dem Amte Minsen 1835, Novbr. 19.
Hollmann.

Vergantung.

Der Handelsmann Edo Janssen aus Burhave läßt am
(3.) dritten December 1835
Nachmittags präcise 1 Uhr in dem Hause des Wirths Friese
circa 120 Stück beste Butjadinger Schweine
öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen.
Jever 1835.
J. H. Reling.

Verpachtungen.

1. Die Vormünder über weil. J. C. Eiben Kinder, wollen folgende Immobilien ihrer Pupillen als:
1) die von dem Tischlermeister Schlösser bewohnte Nebenwohnung im Hopfenzaun,
2) den im Siabbenmoor belegenen Garten
am (23.) drei und zwanzigsten November 1835,
Abends 6 Uhr, im schwarzen Bären, auf einige Jahre verheuern.
Jever, den 11. November 1835.
Vogts, m. n.

2. Da im Verheuerungstermine das Haus des Zimmermanns Dammann, dem Pulverthurm gegenüber, und die Nebenwohnung, vom Schneidermeister Röben bewohnt, nicht verheuert ist, so wird ein anderweiter Termin auf den
(23.) drei und zwanzigsten November 1835
Nachmittags 4 Uhr im Gasthofe der Frau Wittwe Christians an der Mühlenstraße angesetzt.
Jever 1835.
W. Jaritz, c. m.

3. Krukenbergs Erben wollen am (26.) sechs und zwanzigsten November d. J. Nachmittags 4 Uhr, zu Waddewarden in des Kaufmann Dudden Hause,
1) das von Hinrich Juren jetzt bewohnte Krughaus mit Nebenwohnung zu Waddewarden,
2) ein daselbst am Kirchhofe belegenes Häuslingshaus mit 2 Wohnungen,
auf 1 oder mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern lassen und sind die Bedingungen 3 Tage vorher daselbst einzusehen.

4. Das der Demoiselle Mäcker gehörige jetzt von der Frau Conducteurin Dunker bewohnt werdende Haus in der Stadt Jever, soll am
(27.) sieben und zwanzigsten d. M.
Nachmittags 5 Uhr auf dem Rathhause hieselbst nach dem alsdann vorzulegenden Bedingungen verheuert werden.
Jever 1835, November 12.
H. B. Siebels, m. n.

5. In Concurssachen des Webers und Gastwirths Gerd Janßen Dreier, soll das zur Masse gehörige, zur Grafschaft belegene Haus, am
(28.) acht und zwanzigsten November d. J.
Nachmittags 3 Uhr in Dudde Frerichs Wirthshause zu Sillenstede auf 1 Jahr, von Mai 1836 bis Mai 1837, verheuert werden.
Der Curator der Masse.

6. In Auftrag der Eigner, will der Unterzeichnete am Dienstage den
(1.) ersten December d. J.

Landesbibliothek Oldenburg

Abends 5 Uhr in des Herrn König Wirthshause hieselbst, nach den daselbst vorzulegenden Bedingungen, folgende Grundstücke von Mai k. J. an, auf ein oder mehrere Jahre meistbietend verheuern, als:

1) das von weil. Herrn Canzleirath Unger nachgelassene vor der Sct. Annenstraße hieselbst belegene Haus nebst Zubehörungen, welches gegenwärtig von dem Herrn Advocaten Hemken heuerlich benutzt wird,
2) das an der Waagestraße in Jever belegene von weil. Herrn Hofrath Moßdoph herrührende Haus welches jetzt der Schlächter C. W. Josephs heuerlich bewohnt,
3) zwei Matten Grünland in der Kleiburg und
4) einen Garten im Moorlande bei Jever belegen;

wozu die Heuerlustigen hiermit ergebenst eingeladen werden.

Jever, den 19. November 1835.

Gerdes.

7. Weil. Jacob Gerdes Schmidt Kinder Vormünder, wollen am Freitage den

(4.) vierten December d. J.

Nachmittags 3 Uhr in G. Gehrels Wirthshause zu Wiarden die ihren Pupillen gehörige Landhäuslingsstelle nebst 2⅓ Matten Landes, zum Mahnhamm belegen, entweder im Ganzen oder getheilt, auf ein 1 oder mehrere Jahre, nach den alsdann vorzulegenden Bedingungen verheuern; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Immerwarfen 1835, November 19.

Fr. B. Focken.

Notificationen.

1. Um den Brandschaden des im Dorfe Cleverns im October dieses Jahres vorgefallenen Brandes zu ersetzten ist von der Commission eine Anlage von 3⅓ Grot Courant von jedem 100 ℛ der versicherten Summe erkannt und ausgeschrieben worden.

Die Bezahlung dieser Beitrags-Summe muß vom 22. November dieses Jahres angerechnet in Zeit von vier Wochen, an die Districts-Einnehmer geschehen, und wird jeder Interessent hiezu bei gesetzlicher Strafe aufgefordert.

Jever, den 18. November 1835.

Bürgermeister Jürgens, als Director der hiesigen Brandversicherungs-Gesellschaft.

2. Es werden alle diejenigen, welche an die Erben des weil. Auctionsverwalters, OAGSecretairs von Harten, zu Jever, noch Vergantungsgelder, Gebühren wegen frustrirter Verkäufe und Zinsen, oder aus welchem Grunde es auch seyn mag, schulden, hiermit nochmals gütlich aufgefordert, binnen 14 Tagen an deren unterzeichneten Generalbevollmächtigten Zahlung zu leisten, indem nach Ablauf dieser Frist wegen aller Rückstände die Klagen sofort werden angestellt werden.

Jever, den 20. November 1835.

H. Buscher.

3. Mehrere Sorten reinschmeckenden Caffee, Melis und Raffinade, Candis, Thee, als: Kugel, Haysan, Tonkay und Souchong, feinste Perl- nebst rothen und weißen Sago, neuer Reis, Provencer- nebst gereinigten Lampen-Oel, Stolker Käse, Sardellen, und alle übrigen Colonial- und Gewürz-Waaren, empfehle ich zur gefälligen Abnahme bestens.

Jever.

C. H. Peeken.

4. Neu erhaltene Manufactur und Mode-Waaren.

Bereits im Besitz, der kürzlich in Hamburg eingekauften Waaren, welche aus dem Neusten, was die jetzige Mode darbietet bestehen, empfehle ich diese Gegenstände unter Zusicherung einer sehr billigen Preisstellung angelegentlichst. Von heute an, sind sämmtliche Waaren zur gefälligen Ansicht geordnet, und befinden sich darunter

1) Eine große Auswahl der neusten Cattune und sonstige Kleiderstoffe,
2) Neue Deseins in abgepaßten Thibet Mäntel, so wie Thibets imprimé,
3) Putz-Artikel, als Cravats, Fraisen, neue Arten Spitzen, so wie Umschlage und seidene Damen-Tücher in großer Auswahl.
4) Tuche oder Laken, nebst Zephir-Tuche und Castorin, quarrirte Coatings so wie alle sonstigen Wollenwaaren, in den gangbarsten Farben.

Jever 1835, Novbr. 22.

M. B. Schomann.

5. Des weil. Goldarbeiters Preibisius Erben beabsichtigen, ihr auf der Norder Gast bei Jever bei Königs Garten belegenes aus 2 Wohnungen bestehendes Haus, ferner einen Garten mit einem darin befindlichen steinernen Gartenhause, auf der Südergast belegen, auch einige Kirchen- und Begräbnißstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Jever meistbietend zu verkaufen, und wollen Kaufliebhaber sich deshalb an den Pupillenschreiber Aren wenden, daselbst die Bedingungen einsehen, und mit demselben zu contrahiren suchen.

6. Da Gerd Ihmels Erben zum Medernser alten Deiche belegene Häuslingsstelle mit Garten und einer Strecke Deichs am 11. d. M. nicht verheuert worden, so wollen Heuerliebhaber sich deshalb an den Pupillenschreiber Aren wenden, die Bedingungen einsehen und Heuerung zu treffen suchen.

7. Die Erben des weil. Stellmachers Heinrich Christian Stelling, wollen das ihnen zugehörige an der Schlacht belegene Haus, unter der Hand verkaufen, und wollen sich die etwaigen Liebhaber bei dem unterzeichneten Miterben einfinden, die Bedingungen vernehmen und den Kauf schließen.

Jever 1835.

G. Schulz, sen.

8. Leder Verkauf.

Bei dem Sattlermeister Schröder in Jever halten wir fortwährend ein Commissions-Lager von allen Sorten Lohgahres Sohlen- und Oberleder, Kalb- und Schaafleder in bester Qualität, und ist solches daselbst bei halben und ganzen Häuten gegen baare Zahlung zu billigen Preisen stets zu haben. Von der Güte der Waare wird jeder Kenner sich leicht überzeugen, und bitten wir uns durch fleißige Abnahme zu erfreuen.

Ovelgönne den 13 Novbr. 1835.

Wiechmann und Sohn.

9. Leerer Kraut- und Kümmel-Käse bei

J. F. Ihnken, in Jever.

10. Unterzeichneter hat einen guten 1jährigen Karnhund billig abzustehen.

Ulfenburg, den 18. November 1835.

H. Lübsen.

Landesbibliothek Oldenburg

11. 110 und 550 ℛ sofort, 200 und 800 ℛ über 2 Monat, und 200, 100 — 150 ℛ um Mai 1836 in Empfang zu nehmen, hat in Commission zu belegen

der Rechnungssteller Ziegfeld, in Jever.

12. Unterzeichneter will sein in Waddewarden belegenes Häuslingshaus nebst Gartengrund, daß Landhaus genannt, auf Mai 1836 anzutreten, unter der Hand verheuern. Liebhaber können sich bei ihm einfinden und accordiren.

Ulfenburg, den 18. November 1835.

Heinrich Lübsen.

13. Ich erhielt in diesen Tagen die von mir kürzlich in Hamburg eingekauften englischen und deutschen Manufactur-Waaren. Zugleich erhielt ich auch in mehren Farben feine, mittel und ordinäre Tuche, welche ich aus niederländischen Fabriken bezogen habe, wie auch halb Tuche in mehreren Farben, Coatings in allen Farben, Boyen, Flanellen, Barchend und barchene Decken, weißes Leinen in allen Sorten, welches ich dem geehrten Publicum hiedurch zur Anzeige bringe. Ich verspreche eine reelle Behandlung und die billigsten Preise wovon sich einjeder selbst überzeugen wird.

Fedderwarden 1835, November 15.

H. A. Cohen.

14. 1000 bis 1400 ℛ sofort und 1000 ℛ über 3 Monate, so wie ein Westrumer-Armencapital zu 550 ℛ habe ich gegen sichere Hypothek und 4 Procent Zinsen in Commission zu belegen.

Jever 1835, November 20.

H. Buscher.

15. Wir bringen hierdurch zur Kenntniß eines geehrten Publicums, daß wir von unserer Geschäftsreise wieder zurückgekommen sind und unser Lager wie gewöhnlich im Schütting ausgestellt haben.

Jever, den 18. November 1835.

Bellini et Comp.

16. Einen schönen 2jährigen schwarzbunten Bullen habe ich zum Bedecken der Kühe stehen.

Jever 1835. J. Benten.

17. Am Martini-Markttage habe ich auf dem Wege, in der Nähe von Wiefels, ein Färkel gefunden. Der Eigenthümer kann es gegen Erstattung der Kosten bei mir in Empfang nehmen.

Ziallerns 1835, November 14.

Johann F. Ummen.

18. Es ist eine stählerne Uhrkette verloren worden. Der Finder wird ersucht selbige gegen eine Belohnung im Jev. Intell.-Comtoir wieder abzugeben.

19. Die Wohnung welche von Levy Götze bewohnt wird, habe ich zu verheuern.

Jever. C. Ehrenpfordt, Knopfmacher.

20. Ein geschickter Rade- und Stellmacher-Geselle, kann gegen guten Lohn, sogleich Arbeit bekommen bei

A. Koch.

Hohenkirchen 1835, November 16.

21. Gutes holländisches leinen und baumwollen Dochtgarn ist zu haben bei der Frau Wittwe Lückmann, in Jever.

22. Ich will mein von dem Bäcker Bonne Hayen Janssen bewohntes Haus zu Schaar, worin die Bäckerei seit 20 Jahren betrieben worden ist, und worin sich einen guten Boden zu Getraide befindet, nebst den dazu gehörigen großen schönen Garten, von Mai 1836 ab an auf 6 oder mehrere Jahre unter der Hand verheuern. Es wird noch bemerkt, daß der jetzt seit 10 Jahren darin wohnende Bäcker, Mai 1836 aus hiesigem Kirchspiele fortziehet, und dieses Haus daher für einen andern Bäkker sehr zu empfehlen sein dürfte.

Schaar 1835, November 15.

D. Fr. Willms.

23. Am 14. d. M. ist mir zu Eilshausen mein gelbbrauner Hund mit ein wenig weiß vor der Brust und der auf den Ruf „Feldmann" hört, abhanden gekommen. Demjenigen welcher mir davon Auskunft geben oder ihn zurück liefern kann, verspreche ich eine angemessene Belohnung.

Waddewarden Novbr. 19. 1835.

J. H. Dudden.

24. Am 9. November d. J. ist im Upjeverschen-Busche eine Pfeife verloren worden, dieselbe besteht aus einer hörnernen Röhre und Schwammdose, porzelainenem Kopf mit Silber beschlagen und zwei silbernen Ketten. Auf dem Deckel befindet sich eine Muschelschaale eingelegt, und hinten am Deckel die Buchstaben M. B. Der Finder wird gebeten dieselbe gegen eine Belohnung an Tiark E. Hinrichs an der Schlacht in Jever, wieder abzugeben.

25. Verschiedene Sorten Candiese, Raffinade und Melis, ausgesuchte schöne Waare so wie schönen reinschmeckenden Domingo-Caffe, mehrere Sorten Cicherien, braunen holländischen Senfsaamen, mehrere Sorten Thee, süße und bittere Chocolade, Reis, braunen und weißen Sago, Perlsago, süße und bittere Mandeln, sehr schönes altes belegenes Oehl, gereinnigtes Oehl, Succade, per Pf. zu 24 gr., frische Sardellen per Pf. zu 18 gr., besten kleinen Edammer Käse per. Pf. zu 12 gr., schönen holländischen dicken Syrup, alten belegenen einländischen und holländischen Genever und mehrere andere hier nicht nahmhaft gemachte Artikel, bei Thalern und Louisd'ors, wie bei Kleinigkeiten, offerire ich zu sehr billigen Preisen.

Auch erhielt ich in diesen Tagen, eine Parthie, in Sorten, weißes, blaues, schwarzes und greises Leinen, im Preise von 5 bis 12 gr. Cour. per Elle, wie auch alle gangbare Sorten Steinzeug, als: Schüssel, Theetöpfe, Milchgüsse, Teller und Tassen, Pfeffer und Senfdosen rc. Harzer-Eimer und hölzerne Schaufeln, in Sorten, welche ich, wie alle andere, in mein Fach fallende Artikel, zur Abnahme bestens empfehle.

Von der billigen Preisstellung der Waare, werden Käufer, die mich mit ihrem Besuche beehren, sich gewiß selbst überzeugen.

Jever. J. F. Ihnken.

26. Gute Wolle sucht die Industrie-Anstalt in Jever zum Ankauf. Schmedes.

27. Höchst billige Waare.

Feine Kleidercattune a 6, 8, 10 u. 12 gr. per Elle,
Baumwollene Taschentücher zu 4, 6, u. 8 gr. per St.,
Halbseidene Tücher,
Baumwollene Zeuge und viele andere Artikel, sind zu heruntergesetzten Preisen bei mir zu haben.

Jever, den 22. November 1835.

T. T. Friese.

28. ☞ Die neulich in Hamburg eingekauften modernen Waaren erwarte ich in einigen Tagen.

T. T. Friese

Geburts-Anzeige.

Gestern Abend 9 Uhr wurde meine liebe Ehefrau von einem Mädchen schnell und glücklich entbunden.

Wittmund, den 13. November 1835.

Der Amtsvogt Kleene.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage zu № 47. 1835.

Bekanntmachung.

Zur Losung der im Jahre 1815 gebornen Wehrpflichtigen des hiesigen Amtsdistricts ist der 15. December d. J. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Amtslocale angesetzt worden, und haben sich dazu alle Wehrpflichtigen dieser Classe persönlich einzufinden.

Nicht weniger haben sich sodann diejenigen Wehrpflichtigen aus den frühern Classen zu sistiren, welche entweder bis zur nächsten Untersuchung zurückgesetzt oder aber zum Eintritt in die Reserve designirt worden sind, respective bei derselben aus gesetzlichen Gründen im Dienst stehen.

Die Losungslisten sind übrigens bei den Kirchspielsvögten niedergelegt: und haben diejenigen Wehrpflichtigen welche darin nicht eingetragen seyn sollten, entweder selbst oder für sie dessen Angehörige solches vor der Losung anzuzeigen, widrigenfalls solche in die Losungsliste nicht eingetragene Wehrpflichtige ohne zur Losung zugelassen und ohne mit etwaigen Reclamationen gehört zu werden, sofort werden in Dienst gestellt werden.

Zur Einreichung etwaiger Reclamationen endlich wird hiermittelst eine 14tägige vom 16. December zu berechnende Frist unter der Verwarnung anberaumt, daß damit späterhin Niemand mehr zugelassen werden wird, es sei denn, daß die Reclamationsgründe selbst erst später entstanden wären.

Tettens aus dem Amte 1835, November 16.

Rössel.

Notificationen.

1. Gegen genügende hypothekarische Sicherheit können sofort 2300 Reichsthaler Gold aus der hiesigen reformirten Kirchen-Casse am liebsten in ein Landgut auf erste, jedoch ganz sichere, Hypothek zinslich belegt werden. Vermittelst Producirung der Documente welche zur Sicherheit dienen sollen, gewärtige ich daß reflektirende Anleiher persönlich, und zwar des baldigsten sich bei mir melden werden.

Neustadtgödens den 6. November 1835.

H. Rösing,
buchführender Kirchenvorsteher.

2. Verschiedene Sorten Wollen- und Baumwollenzeuge, feines und ordinaires weißes Leinen, Drell, Bühren, Bettüberzügenzeug, Barchen, Leinen-, Wollen- und Baumwollen-Fünfschaft, Westenzeuge, Tücher, wollene und baumwollene Zeuge zu Röcken, ist zu haben bei

Johann Deye,
wohnh. an der Kaakstraße in Jever.

3. Ich bin gesonnen, mein auf dem Wüppelseraltendeiche stehendes, gegenwärtig von dem Maler- und Glaser Herrn C. F. Tiarks bewohnt werdendes Haus nebst den dabei befindlichen Garten unter der Hand zu verkaufen, und wollen sich Kauflustige persönlich oder in frankirten Briefen innerhalb 4 Wochen bei mir melden.

Zu bemerken ist, daß sich das Haus in dem besten Zustande befindet, welches ein jeder der es in Augenschein nimmt, selbst finden wird, und daß die Kaufmannsschaft seit 40 Jahren mit dem glücklichsten Erfolg darin betrieben worden ist; auch kann nach Umständen der größte Theil des Kaufschillings darin stehen bleiben.

Esens, den 7. November 1835.

T. S. Friedrichs,
verwittwete Hellmberg.

4. Die **Americanische Caoutchouc**
oder
Gummi Elasticum Auflösung
welche ich einem geehrten Publicum mit Recht zum Gebrauch angelegendlich empfehlen kann, ist das beste und sicherste Mittel, Leder wasserdicht, weich u. mild zu machen, selbst altes hart gewordenes Leder wird dadurch wieder geschmeidig. Der Herr Dr. J. B. Trommsdorff in Erfurt welcher diese Auflösung vielfältig geprüft hat, sagt in seinem Zeugniß darüber auch unter andern; „daß man auch in einen ledernen Säckchen, dessen innere Fläche mit dieser Auflösung bestrichen ist, das Wasser tagelang stehen lassen kann, ohne das es in das Leder eindringt und noch weniger durchdringt.“ Es können demnach vermittelst dieser Auflösung — die in das Leder eindringt, ohne etwas klebriges zu hinterlassen — Schuh und Stiefeln, lederne Reisekoffer, Mantelsäcke, Pferdegeschirre, Sprützenschläuche, ꝛc. vollkommen wasserdicht gemacht werden. Die Büchse von ¼ ℔ nebst Gebrauchszettel kostet 24 gr. ⅛ ℔ 12 gr. Courant, und ist in Jever bei dem Herrn J. G. Heintzen zu haben.

C. H. Kümmel, in Cassel.

5. Als Besitzer des Hauses № 229 der Verponding nehmen Unterzeichnete den 2. und 3. Sitz von Süden gen Norden im Stuhl № 58 der Stadtkirche in Anspruch, als Pertinenzien des Hauses.

Jever 1835, November 19.

Wilhelm Ehrenpfordt.
Conrad Ehrenpfordt.

6. Wie früher, wird auch jetzt das Räuchern von Fleisch und Speck in meiner jetzigen Wohnung betrieben, ich bitte um vielen Zuspruch.

Jever, den 12. November 1835.

Wittwe Friedrichs.

7. Ich will mein Häuslingshaus nebst 3 Matten Grünland welches jetzt von Edo Riken benutzt wird im Hohenkircher-Hammrich belegen, auf Mai 1836 an zutreten, unter der Hand verheuern.

Hohenkircher-Hammrich 1835.

A. M. Oelrichs.

8. Das von der Wittwe Engelbarts bewohnte Haus bei Siebetshaus, habe ich auf nächsten Mai 1836 anzutreten, unter der Hand zu verheuern.

Siebetshaus 1835.

Christian Hemmen, jun.

9. **Der Jeversche Tafel-Kalender ist per Dutz zu 60 gr. gegen baare Zahlung bei mir zu haben.**

Jever 1835.

C. L. Mettcker.

Landesbibliothek Oldenburg

10. Eine Wohnung an der Schlacht welche gegenwärtig von dem Steueraufseher Herrn Schwarting bewohnt wird, habe ich von Mai 1836 an, zu verheuern.
Jever im November 1835.

Heinemann Ahrens.

11. Ich verlange zwei Gesellen die den ganzen Winter, und auch länger Arbeit bei mir haben können zu meiner Profession.
Gottels Novbr. 8. 1835.

Claas Siebels,
Zimmermeister.

12. Auf Mai k. J. kann ich einen Lehrling von guter Erziehung zu meiner Profession anstellen.
Jever 1835.

Casper Heeren, Bäckeramtsmeister.

13. Gegen hinlängliche Sicherheit und zu 5 Procent Zinsen habe ich sogleich 150 bis 160 ℛ Gold zu belegen.
Kniphausen im Novbr. 1835.

Stärtzenbach.

14. Im Monat April 1835 habe ich für die Herrn Gebrüder Hitzegrad 1 Paquet im Papier versiegelt an den Herrn H. F. Andreae in Minsen abgesandt, welches aber bis jetzt noch nicht angekommen ist.

Ich bitte daher denjenigen, der das Paquet zu besorgen übernommen hat dasselbe doch jetzt gütigst an den Herrn H. F. Andreae in Minsen, oder an mich wieder abzugeben.
Jever 1835.

C. F. Claßen,
Gastwirth.

15. Alle diejenigen, welche für geleistete Arbeiten u. Lieferungen, an Herrschaftlichen Gebäuden, in der Erbherrschaft Jever, Forderungen haben, werden hiedurch aufgefordert ihre desfalsigen Rechnungen bis zum 15. December d. J. bei dem Unterzeichneten einzureichen.
Jever 1835, Nov. 20.

F. W. Röben, Bauconducteur

16. Es ist im Vareler Pferdemarkte ein neuer Büffel-Coatings Oberrock, mit Seitentaschen darin, bei mir vielleicht aus Versehen vertauscht worden und dafür ein halbabgetragener Oberrock hängen geblieben.
Der jetzige Besitzer des neuen Oberrocks wird gebeten denselben gütigst wieder zu vertauschen.
Varel 1835.

Mens Popken,
Gastwirth.

Schiffs-Liste vom Hooksiel.

Angekommen.

Den 9. Novbr. Cap. J. Fulfs, 2 Gebr., Kniphsl. ledig v. Bremen. — M. Freese, Fr. Maria, Kniphsl. ledig v. Bremen. Den 12. M. Gruben, 2 Gebr., Oldenbsl. m. Torf v. d. Ems. — B. J. Borgers, Fr. Gesina, Oldenbsl. m. Torf v. d. Ems. Den 15. H. Heubner, Maria Sophia, Oldenbsl. m. Stückgütern v. Bremen.

Abgegangen.

Den 9. Novbr. Cap. H. Ahrends, d. Hoffnung, Oldenbsl. ledig v. d. Ems. Den 11. H. Hauschild, Anna, Hannsl. m. Getraide n. Hamburg. — F. Christoffers, Mißgunst, Hannsl. m. Getraide n. Carolinensiel. — H. tom Diek, Margretha, Oldenbsl. m. Getraide n. Oldenburg. Den 14. B. J. Borgers, 2 Gebr., Oldenbsl. m. Lumpen n. Bremen.

Neue Waaren.

Durch unsere Reise nach Hamburg wurde unser Lager aufs Reichhaltigste besonders durch Modeartikel aller Art assortirt, welches wir dem geehrten Publicum nicht verfehlen hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Am Mittwochen den 25. wird alles ausgestellt sein. Es bitten um zahlreichen Besuch

K. S. Koopmann et Sohnes Wwe.

Landesbibliothek Oldenburg